

CCT-Tour 3 - RLP

Werkstattberichte

Infobrief 1 – März 2010

Aufgabe dieses Infobriefs

Wenn Innovationen im Bildungsbereich gut Fuß fassen sollen, ist es wichtig, alle Personen zu informieren, die in diesen Prozess eingebunden sind. Auch im Falle der Etablierung des „CCT-Career-Counselling for Teachers“ – einem Online-Selbsterkundungsverfahren für Lehrkräfte - ist dies so. Dieser Infobrief wie auch alle weiteren hat die Aufgabe, die Implementation der „CCT-Tour 3 – RLP“ zu begleiten und bekannt zu machen. Diese auf Rheinland-Pfalz und seine Lehrerbildung zugeschnittene „Tour 3“ wird in den nächsten Monaten entwickelt, getestet, überarbeitet und schließlich implementiert. Dazu bedarf es der Mithilfe vieler Personen: Studierende, die an der neuen „Tour“ teilnehmen, Fachleiter/innen, die Studierende durch die Praktika begleiten, Mitglieder der Lehrerbildungszentren, welche die Tour innerhalb der Universitäten publik machen sollen, und nicht zuletzt die Mitarbeiter/innen der Agentur für Arbeit, die Schulabgänger/innen über mögliche Studienziele informieren. Dieser Infobrief ist ein Bericht aus der „Werkstatt“: Er informiert über die verschiedenen Schritte der Instrumentenentwicklung, deren Überprüfung, Überarbeitung und schließlich deren Ergebnisse. Ziel ist, dass alle Mitwirkenden den jeweils aktuellen Stand der Arbeiten im Projekt CCT-Tour 3 – RLP nachvollziehen können. Denn nur wenn alle informiert sind, kann ein Projekt erfolgreich werden. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!

Was Sie in diesem Infobrief Nr. 1 erwartet:

Ausgangspunkt.....	1
Was ist geplant – welcher zeitliche Rahmen ist dafür anzusetzen?	2
Instrument 1: Kompetenzen Studierender	3
Instrument 2: Erfahrungen der Studierenden im Praktikum (VP).....	3
Instrument 3: Wahl des Lehramts.....	4
CCT-Tour 3 – RLP in eigener Sache.....	4

Ausgangspunkt

Die richtige Wahl des Studiums und die Überprüfung der eigenen Eignung bleibt für Schulabsolventen und Studienaspirant/innen ein Thema mit hoher Relevanz. Eine Möglichkeit, diese Entscheidung abzusichern, ist das Ausführen so genannter Self-Assessments, von denen eine zunehmende Anzahl bereits über das Internet verfügbar ist. Es handelt sich hierbei um teilweise sehr differenzierte Systeme der Eignungsfeststellung und der Erfolgsprognose (aber auch der Karriereberatung). Individuell erstellte Rückmeldungen ermöglichen es Interessierten, ihre Entscheidung für und wider ein bestimmtes Studium zu überdenken, zu revidieren, oder aber auch bestätigt zu sehen.

Diese online-basierten Verfahren gibt es für unterschiedliche Bereiche (Naturwissenschaften, Biologie, Ingenieurwissenschaften,

Lehramtsstudium etc) oder aber im Sinne einer allgemeinen Studienentscheidung¹ (soll überhaupt ein Studium aufgenommen werden – welches Studium sollte dies sein).

¹ Z.B. Berufsstart-aktuell

(<http://www.berufsstart.de/>), Career Service Netzwerk – Das Studentische Netzwerk für Geistes- und Sozialwissenschaften (<http://career-service-network.de/>),

Der „HAW-Navigator – Internetbasierte Orientierungs- und Self-Assessment-Instrumente und ihre Verbindung mit der Studienberatung an der HAW Hamburg“, MISS – Mannheimer Informationssystem für Studieninteressierte der Sozialwissenschaften“

Career Service Netzwerk Deutschland (CSND) (<http://www.csnd.de>)

Das von Rheinland-Pfalz ausgewählte CCT (Career Counselling for Teachers) ist ein Online-Self-Assessment für Personen, die ein Lehramt an Schulen anstreben oder aber im Lehramt tätig sind. Das CCT ist ein Instrument, das verschiedene Aspekte verwirklicht: Das Bereithalten von für die Zielgruppe relevanten Informationen und Materialien, aber auch diagnostischen Tools mit Online-Rückmeldungen, die im Zusammenhang mit dem Studium des Lehramts und mit dem später ausgeübten Beruf als bedeutsam angesehen werden. Auf Grund der im CCT integrierten „geführten Touren“ zu bestimmten Phasen der Aus- und Weiterbildung als künftige oder als faktische Lehrkraft eignet es sich insbesondere zur Begründung der Studienwahlentscheidung sowie des weiteren Verlaufs der beruflichen Karriere.

Die Reform der Lehrerbildung in Rheinland-Pfalz enthält in ihrer Umsetzung Besonderheiten, auf die sich die Inhalte und die Instrumente des CCT in der bisher verfügbaren Form nicht 1:1 beziehen lassen. Am Beispiel der geführten Tour 3 des CCT, die sich an „praktikumserfahrene“ Lehramtsstudierende im Bachelorstudium wendet, lässt sich dies inhaltlich festmachen. Die Standards in der Lehrerbildung, insbesondere aber für die allen unterschiedlichen Lehrämtern gemeinsame inhaltliche Klammer der Bildungswissenschaften, bilden die Grundlage der Reform. Sie spiegelt sich in den Standards zugeordneten Kompetenzbereichen und Kompetenzen wider und muss sich auch innerhalb des Studiums in der Struktur der Ausbildungsmodule und deren Inhalten wiederfinden (curriculare Schwerpunkte). Inhalte des Studiums sind eng verbunden mit der schulpraktischen Ausbildung, die begleitend und konsequent das gesamte Studium (Bachelor und Master) flankiert. An diese rheinland-pfälzische Situation ist die jetzige Tour 3 des „klassischen CCT“ nicht optimal angepasst.

An dieser Stelle soll eine auf die Gegebenheiten vor Ort zugeschnittene, rheinland-pfälzische Variante der Tour 3 des CCT aufgebaut werden.

In ihrem Fokus steht

- die Frage nach dem Kompetenzstand, den Studierende in der Phase nach Ableistung der Vertiefenden Praktika (VP, 5. Semester des Bachelorstudiums) aufweisen,
- die Analyse der Praxiserfahrungen der Studierenden, und ganz entscheidend – analog zum klassischen CCT – die Ableitung von Konsequenzen für die weitere Entwicklung der Studierenden.

- die Wahl des Lehramts (anzusetzen im 4. Semester). Diese soll unterstützt und fachlich begründet angegangen werden, um Studierenden hier eine Entscheidungshilfe nicht nur auf Neigung sondern faktenbasiert zu ermöglichen.

Diese drei Aspekte bilden die Inhalte der Arbeiten im Projekt CCT-Tour 3 - RLP, das in den nächsten zwei Jahren systematisch angegangen und umgesetzt wird.

Hierzu ist eine Reihe von aufeinander folgenden Schritten nötig. Die Aufgabe des ersten Infobriefs ist die Dokumentation dieser Schritte und das Transparentmachen, wie und an welchen Stellen die Mitwirkung von Experten vor Ort (Lehrende an Universitäten, an den Schulen und Studienseminaren) notwendig wird, um das Projekt CCT-Tour 3 - RLP „auf den Weg zu bringen“.

Was ist geplant – welcher zeitliche Rahmen ist dafür anzusetzen?

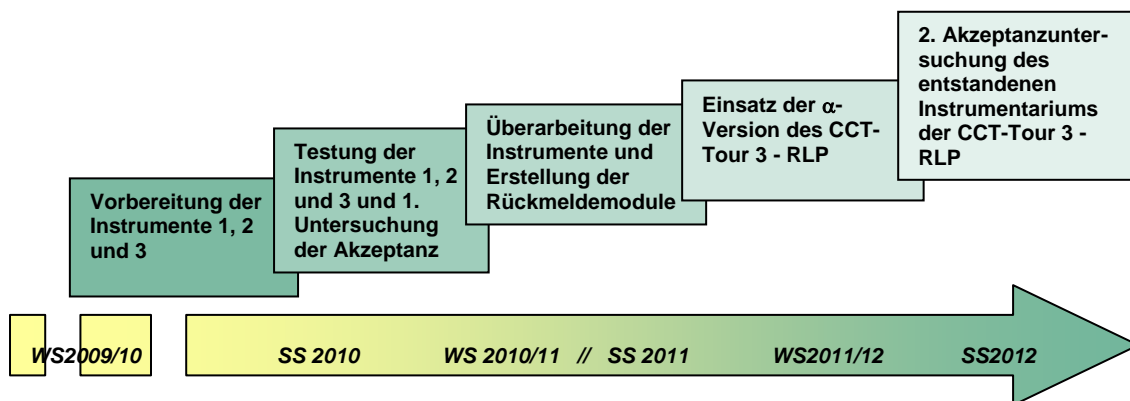
Die Arbeiten bis zum Sommer 2010 werden die Erstellung der Instrumente zum Gegenstand haben. Diese werden vom Zentrum für empirische pädagogische Forschung (zefp) der Universität Koblenz-Landau, Campus Landau, entwickelt. Bei der Abstimmung der Instrumente auf die Lehrerbildung in Rheinland-Pfalz ist es sinnvoll und bereichernd, Expert/innen aus den einzelnen für die Ausbildung zuständigen Bereichen bei der Konstruktion des Self-Assessments an verschiedenen Stellen einzubinden. Nur so lassen sich valide, das heißt die Situation treffende Werkzeuge oder Tools generieren.

Nach der Entwicklung der Instrumente werden diese im Hinblick auf ihre Eigenschaften zu untersuchen sein, um sicherzustellen, dass deren Aussagen im Sinne der für die Konstruktion von „Tests“ notwendigen Überprüfung statistischer Kennwerte abgesichert sind. Ein erster Probeinsatz der Instrumente mit dieser Zielrichtung ist für den Herbst 2010 geplant; Stichprobe sind (zunächst) Studierende der Universitäten Koblenz-Landau und Kaiserslautern². Nach dieser „Testung“ werden die Instrumente überarbeitet, Module für die internetbasierte Rückmeldung erarbeitet und für eine erste Version der CCT-Tour 3 – RLP entwickelt.

² Da diese zum Zeitpunkt der Normierung der Instrumente bereits die beiden Vertiefenden Praktika absolviert haben.

Dieser Stand der Ausarbeitung des Online-Assessments ist verzahnt mit einer Untersuchung dessen Akzeptanz: Sind die Instrumente – im Hinblick auf Umfang und Zeitaufwand beim Einsatz – handhabbar? Halten Studierende die eingesetzten Methoden für geeignet? Sind die Inhalte der individuellen Rückmeldungen relevant für deren Studienweg, werden diese als handlungsleitend für das weitere Studium und die Ausbildung der Lehrerkompetenz erachtet?

Die Evaluation der Instrumente (= Akzeptanzuntersuchung) ist für das Frühjahr 2011 geplant. Mit dem Einholen der Ergebnisse zu diesen Fragestellungen wird die α -Version des Instrumentariums der CCT-Tour 3 – RLP nochmals überarbeitet und in die vorläufig endgültige Version überführt (Herbst 2011 bzw. WS 2011/12). Eine Darstellung des Ablaufs zeigt die folgende Abbildung:



CCT-Tour 3 – RLP ist eine Chance: Die Ergebnisse aus der Nutzung des Self-Assessments sollen den Studierenden zugute kommen, welche die Rückmeldungen für die Planung ihres weiteren Studienwegs nutzen können und sollen. Keinesfalls geht es hier um eine innerhalb des Studiums integrierte weitere Leistungsfeststellung.

Instrument 1: Kompetenzen Studierender

Zur Erfassung des Kompetenzstands der Studierenden nach dem VP kann nicht nur die Selbsteinschätzung der Studierenden herangezogen werden. Wichtig ist eine Beschreibung dessen, was diese zu diesem Zeitpunkt können sollten. Dieses SOLL-Profil, also der Erwartungshorizont im Hinblick auf die Kompetenzen der Studierenden in den Bildungswissenschaften, muss zunächst festgelegt werden. Dieser ergibt sich aus den – in den Studienmodulen vermittelten - theoretischen Inhalten des Studiums und aus den durch die Standards beschriebenen Kompetenzen. Da die den Studienseminaren zugeordneten Aufgaben der Begleitung Studierender in den Praktika über die Fachleiter/innen organisiert sind, sollen diese bei der Konstruktion des „Erwartungshorizonts“ einbezogen werden, um eine konsensfähige Festlegung des SOLL Profils zu ermöglichen.

Instrument 2: Erfahrungen der Studierenden im Praktikum (VP)

Die Praktika ermöglichen Studierenden eine Umsetzung der an der Universität vermittelten Inhalte im Erfahrungsraum Schule. Die Erfassung dieser Erfahrungen orientiert sich wiederum an den bereits bei der Einschätzung des Kompetenzstands berücksichtigten curricularen Schwerpunkten. Damit ist eine Verzahnung der beiden Instrumentarien gegeben und es ist gewährleistet, dass Aussagen aus beiden aufeinander beziehbar sind.

Erfahrungen Studierender lassen sich nicht nur anhand der Dimension „Belastung“ beschreiben. Entsprechend sind es nicht nur die problematischen Situationen, die in diesem Instrument thematisiert werden. Stellte Instrument Nr. 1 eher das generelle Kompetenzprofil zu einem bestimmten Zeitpunkt des Studiums zur Diskussion, ist die Zielrichtung von Instrument 2 eher darin zu sehen, wie eine differenzierte Betrachtung der Erfahrung Studierender für deren weitere Entwicklung nutzbar gemacht werden kann. Unter anderem steht hier die Frage nach der *Begründung der Erfahrungen* im Vordergrund. So z.B. ob eine Situation wegen eines „rein fachlichen Defizits“ oder auf Grund einer in der persönlichen Biografie verankerten Disposition zu klären ist.

Instrument 3: Wahl des Lehramts

Die Wahl des Lehramts ist eine Entscheidung, die viele der Studierenden bereits zu Studienbeginn getroffen haben in dem Sinn, dass hier deutliche Präferenzen bestehen. Ob sich diese Präferenzen jedoch als stabil und entscheidungsleitend erweisen, wird erst im Verlauf des frühen Studiums klar. Die Wahl des Lehramts sollte deshalb nochmals vor der definitiven Festlegung überdacht werden:

- Welches Lehramt bringt welche Anforderungen mit sich?
- Bin ich für diese spezifischen Anforderungen vorbereitet – fühle ich mich dem gewachsen?

Die Beantwortung dieser Fragen soll durch Instrument 3 unterstützt werden.

Zur Vorbereitung dieses Instrumentariums kann auf Ergebnisse einer Erhebung unter Lehrenden aller Schularten in verschiedenen Bundesländern über ihre Erfahrungen mit dem von ihnen ausgeübten Lehramt zurückgegriffen werden, die im Februar/März 2010 durchgeführt wird.

CCT-Tour 3 – RLP in eigener Sache

Die Internetplattform CCT-Germany steht bereits seit vielen Jahren für Studieninteressierte, Studierende und tätige Lehrer/innen zur Verfügung. Die Instrumente zur Selbsterkundung und die geführten Touren finden bei Interessierten im gesamten Bundesgebiet regen Zuspruch. Auch in Rheinland-Pfalz werden Personen die Tools des CCT empfohlen, damit diese hiermit ihre Studienentscheidung, das Studium oder aber die weitere Karriereplanung unterstützen.

Die Nutzer/innen des CCT sollen sich zur Teilnahme an den „Touren“ ein individuelles Passwort³ generieren und können zudem eine so genannte Gruppe angeben, zu der sie gehören.

Diese Gruppenzuordnung ist wichtig, damit Studierende, die bereits die Touren 1 oder 2 des klassischen CCT absolviert haben, später auch ihre CCT-Tour 3 – RLP mit diesen Daten verbinden können. Deshalb haben wir für die Gruppe der rheinland-pfälzischen Lehramts-Studierenden Gruppen vordefiniert, um die entsprechenden Zugehörigkeiten nachverfolgbar zu machen.

Die Gruppenbezeichnungen sind auf der Plattform des klassischen CCT bereits etabliert und können ab sofort verwendet werden.

Die Gruppennamen für die einzelnen rheinland-pfälzischen Universitätsstandorte lauten:

- [tour3rlp-kai](#) (für Universität Kaiserslautern)
- [tour3rlp-kob](#) (für Universität Campus Koblenz)
- [tour3rlp-land](#) (für Universität Campus Landau)
- [tour3rlp-mai](#) (für Universität Mainz)
- [tour3rlp-tri](#) (für Universität Trier)

Der nächste Infobrief ist für den Herbst 2010 geplant. In ihm werden die bisherigen Erfahrungen zur Erstellung und Etablierung der Instrumente und alle notwendigen, flankierenden Maßnahmen thematisiert.

Sollte jedoch aus aktuellem Anlass eine Zwischenberichterstattung oder Änderungen im Ablauf des Projekts CCT-Tour 3 – RLP notwendig werden, wird diese Information entsprechend zeitnah an alle Interessent/innen weitergegeben.

Sie erreichen die für die Planung und Ausarbeitung der Instrumente Verantwortlichen unter der folgenden Adresse:

Zentrum für empirische pädagogische Forschung
z.Hd. D. Jäger-Flor

Bürgerstraße 23

76829 Landau

Tel.: 06341 / 280-32-194

E-Mail: jaeger-flor@zefp.uni-landau.de

³ Die Anleitung hierzu findet man auf der homepage des CCT-Germany (<http://www.cct-germany.de/>)